

# Blick in das Projekt

## Aktive Eingliederung in Dessau-Roßlau



55  
Eintritte seit Projektbeginn

✓ Projektziel erreicht

### Projektbeschreibung und Besonderheiten

Das Projekt unterstützt langzeitarbeitslose Menschen im SGB-II-Bezug dabei, **neue Perspektiven zu entwickeln und wieder Schritt für Schritt in Beschäftigung zu finden**. Durch praxisnahe Kompetenzfeststellung, individuelles Training und gezielte Förderung wird **berufliche Orientierung** geschaffen und die **Arbeitsfähigkeit** gestärkt.

Besonders prägend ist der ganzheitliche Ansatz: **Neben Qualifizierung und Bewerbungscoaching werden auch persönliche und gesundheitliche Herausforderungen berücksichtigt**. Sozialpädagogische und psychologische Fachkräfte begleiten die Teilnehmenden eng, fördern Selbstvertrauen, Struktur und Motivation. In kleinen Gruppen entsteht ein wertschätzendes Miteinander, das **Lernen und persönliche Entwicklung gleichermaßen unterstützt**. Ergänzend Angebote wie EDV-Training oder gemeinsames Kochen vermitteln alltagsnahe Kompetenzen, fördern Teamgeist und stärken das Bewusstsein für eine gesunde Lebensführung. So schafft das Projekt **nicht nur berufliche, sondern auch soziale Teilhabe** und gibt Menschen die Chance, ihren Platz in der Gesellschaft wiederzufinden.

#### Zielgruppe:

Langzeitarbeitslose Personen, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, gesundheitliche und/oder psychische Beeinträchtigungen oder einen Migrationshintergrund haben und in der Regel über 35 Jahre sind.



Geschlechterverteilung ● männlich ● weiblich ● divers

### Highlights der Arbeit

Wie wirksam die individuelle Begleitung im Projekt sein kann, zeigt die Entwicklung eines Teilnehmers mit Migrationshintergrund besonders eindrücklich. Er kam als entlassener Kraftfahrer ins Projekt und stand vor der Herausforderung, seine Familie zu versorgen und beruflich neu Fuß zu fassen. **Durch die Kompetenzfeststellung wurden seine Stärken im IT-Bereich erkannt und er erhielt die Chance, sich in einem Praktikum auszuprobieren**. Nach einer anschließenden Qualifizierung gelang ihm der Einstieg in ein festes Arbeitsverhältnis in Berlin. Heute sorgt er eigenständig für seine Familie und blickt stolz auf das Erreichte zurück.

Gleichzeitig zeigt dieses Beispiel, dass die Unterstützung oft weit über die berufliche Ebene hinausgeht. **Auch die schulische Entwicklung seines Sohnes konnte durch Gespräche, Nachhilfe und enge Begleitung stabilisiert werden**. Solche Erfolge spiegeln den ganzheitlichen Ansatz des Projekts wider, denn jede positive Veränderung wirkt weiter, in den Familien, in der Gemeinschaft und in der Region.



Das Landesprogramm REGIO AKTIV wird gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der  
Europäischen Union